



Albert M. Debrunner: «Zuhause im 20. Jahrhundert» Hermann Kesten

*«Von allen Schriftstellern der sogenannten jungen Generation kenne ich keinen, der weniger imstande wäre, Kompromisse zu machen als Kesten. Er hat es sozusagen nicht nötig.»
Joseph Roth, 1932*

Biographie

*«Hermann Kesten ist der aktivste und energischste Helfer für unsere gefährdeten Freunde in Europa. Ich bin glücklich für jeden einzelnen der herüber kommen kann.»
Carl Zuckmayer, 1940*

Hermann Kesten (1900-1996) ist eine Jahrhundertgestalt. Kindheit und Jugend verbrachte er in Nürnberg, 1927 ging er als Cheflektor zum Verlag Kiepenheuer nach Berlin, 1933 ins Exil nach Paris. 1940 gelang ihm die Flucht aus dem französischen Exil in die USA. Dort rettete er bis zum Kriegsende, zusammen mit Thomas Mann, vom Nazi-Regime verfolgte Schriftsteller. Nach dem Krieg trug er wesentlich zu den Debatten der jungen Bundesrepublik bei.

Hermann Kesten verfasste zahlreiche Romane und Erzählungen, als Essayist machte er sich vor allem nach 1945 einen Namen. Unvergessen sind seine Portraits zahlreicher berühmter Kollegen, die unter dem Titel «Meine Freunde die Poeten» mehrfach aufgelegt wurden. Kestens Werke wurden in mehr als 30 Sprachen übersetzt, neben Thomas Mann und Lion Feuchtwanger gehört er zu dem meist gelesenen deutschen Schriftstellern in den USA.

Seine letzten Lebensjahre verbrachte Kesten in einem jüdischen Altersheim in Riehen bei Basel, wo Albert M. Debrunner ihn noch persönlich kennenlernen konnte. Nach über 25 Jahren hat er sich entschlossen, sein Wissen über den Autor der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen. Zahlreiche Veröffentlichungen über Hermann Kesten sind bereits erschienen, aber bislang fehlte eine zusammenhängende Darstellung seines Lebens. Diese Lücke hat Debrunner nun mit der vorliegenden Biographie geschlossen. Sie liest sich spannend wie ein Roman.

Albert M. Debrunner: «Zuhause im 20. Jahrhundert». Hermann Kesten.

Biographie

22 x 14.5 cm

412 Seiten, mit ca. 100 Abbildungen

Leinen, Schutzumschlag, Lesebändchen

CHF 39.80 / Euro 36.00

ISBN 978-3-03850-032-2

Albert M. Debrunner, geboren 1964, ist Gymnasiallehrer. Er studierte Englisch, Deutsch und Philosophie und promovierte mit einer Arbeit über den Schweizer Aufklärer Johann Jakob Bodmer. Von 2006 bis 2014 war er Präsident der Allgemeinen Lesegesellschaft Basel. Seit 2010 ist er Stiftungsrat der dortigen Hebelstiftung. Er publizierte verschiedene Bücher, unter anderem «Freunde, es war eine elende Zeit! René Schickele in der Schweiz 1915-1919» (2004), «Literaturführer Thurgau» (2008), «Literarische Spaziergänge durch Basel» (2011), sowie zahlreiche Artikel zu literaturhistorischen Themen. In den neunziger Jahren ist er Hermann Kesten noch persönlich begegnet. Albert M. Debrunner lebt in Basel.

Veranstaltungen 2017

27. April	19.30 Uhr	Allgemeine Lesegesellschaft Basel	www.lesegesellschaft-basel.ch
3. Mai	11.15 Uhr	Stadtbibliothek Nürnberg	
4. Mai	19.00 Uhr	Monacensia München	www.monacensia.net
11. Mai	19.00 Uhr	Buchhandlung Wetzstein, Freiburg	www.buch-wetzstein.de
16. Mai	20.00 Uhr	Buchhandlung Hirslanden Zürich	www.buchhandlung-hirslanden.ch
17. August	19.00 Uhr	Dt. Nationalbibliothek Frankfurt	www.dnb.de
10. Oktober	19.00Uhr	Casa die Goethe, Rom	www.casadigoethe.it